

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 172. Sonnabend, den 21. Juni 1823.

Perpetuum mobile.

Eine große Aufgabe für den menschlichen Erfindungsgeist, die schon so viele Köpfe in vergebliche Thätigkeit gesetzt hat, und die von vielen für in sich selbst widersprechend angesehen wird, ist die Lösung folgender Frage:

Wie kann die Schwerkraft der Erde unmitttelbar benutzt werden, um eine Maschine in eine ohne Nachhülfe des Menschen fort-dauernde Bewegung zu setzen?

Es treten der Lösung dieser Frage ähnliche Schwierigkeiten entgegen, wie die, die uns verhindern, ein mitten in einem gleichförmig strömenden Flusse befindliches Räderwerk, das überall von dem strömenden Wasser umgeben ist, durch irgend eine Vorrichtung vermöge des fließenden Wassers, stetig umzudrehen. Was hier die Schwere mittelbar durch das Wasser wirkt, thut dort die Schwere unmittelbar, die man bildlich als einen von außen nach dem Mittelpunkte der Erde zu gehenden, alles mit sich fortreisenden, Strom betrachten kann. Die Auflösung jener Aufgabe würde uns Uhren, die nie aufgezogen zu werden brauchten, und, im Großen ausgeführt, Mühlen ohne Wind und Wasser schenken.

Wenn ich nicht irre, so hatte Hr. Geißer, aus Chaux de Fonds in der Schweiz, vor

ungefähr 6 Jahren eine solche Maschine dadurch auszuführen gesucht, daß er an dem Umkreis eines Rades eine Menge beweglicher kleiner cylinderförmiger Gewichte angebracht hatte, die auf der einen Hälfte des Rades an den Umkreis desselben angelegt, auf der andern aber nach außen gewendet und senkrecht auf den Umkreis des Rades gestellt wurden. Das dadurch auf der letzteren Seite entstehende Uebergewicht sollte das Rad in Bewegung setzen, und zugleich in jedem Augenblicke mittelst einer künstlichen Vorrichtung die jedesmal zu oberst liegenden Cylinder aufrichten, die jedesmal zu unterst liegenden aber an den Rand des Rades anlegen, und beide, so lange es nöthig ist, in dieser Lage festhalten. Die Abbildung, die damals Hr. Professor Poppe in Frankfurt a. M. von dieser Maschine, die übrigens ihren Zweck nicht erfüllte, hat machen lassen, ist mir nicht zu Gesicht gekommen. Sie ist aber die Veranlassung zu der sehr interessantesten Arbeit des Hrn. Carl Wilhelm Giesecke, ehemals Uhrmachers in Braunschweig, geworden, durch welche er, nachdem er die hier zu Gebote stehenden Hülfsmittel auf das feinste benutzt hat, die Unmöglichkeit eines solchen perpetui mobilis beweisen zu können glaubt. Zugleich legt er in der Auffindung der verborgenen Kraft, durch welche

sich seine ganz einfache und offene Maschine dreht, Kunstverständigen ein schwer zu lösendes Räthsel vor. Er wird sich auf die ihm von mehreren Seiten gegebene Veranlassung dazu verstehen, dieses wahrhaft sehenswerthe Kunstwerk in seiner Wohnung im Hotel de Russie zu zeigen. Prof. Weber.

G o t t e s d i e n s t.

Am vierten Sonntage nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Wesp. : M. Klinkhardt,
- zu St. Nikolaus: Früh : D. Enke,
Wesp. : M. Weniger,
- in der Neukirche: Früh : M. Söfner,
Wesp. : M. Sterzel,
- zu St. Petrus: Früh : M. Reinhard,
Wesp. : M. Hochmuth,
- zu St. Paulus: Früh : M. Klotz,
Wesp. : M. Ackermann,
- zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner j.,
- zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Wesp. Vesp. u. Examen
- zu St. Jacob: Früh Hr. Hoyer,
Katechese in d. Freischule: Hr. Vicedir. Dolz,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Schulthess,
deutsche Predigt.

Am Feste Johannis des Täufers predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tzschirner,
Wesp. : M. Klinkhardt,
- zu St. Nikolaus: Früh : M. Simon,
Mitt. : M. Siegel,
Wesp. : Sieghardt,

- in der Neukirche: Früh Hr. M. Kriß,
Wesp. : M. Lechner,
- zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
Wesp. : M. Fritsche,
- zu St. Paulus: Früh : M. Otto,
Wesp. : M. Fritsche,
- zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
- zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Wesp. : M. Hänfel,
- zu St. Jacob: Früh : M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. M. Plato,
reform. Gemeinde: Früh deutsche Vesp. u. Examen.

W d e r :

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

1. Wir nahen uns von heißer Dankbegier durchdrungen, von Schicht.
2. Das Gebet Jesu. — Vater, den uns Jesus offenbaret, v. Wittschel u. Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der Thomaskirche:

Sanctus und Agnus Dei, v. Righini.

Montags Nachmittags um 2 Uhr in der Thomaskirche:

Gottheit dir sey Preis und Ehre 1c. v. Jos. Haydn.

Dem hohen guten Vater 1c. v. Schneider.

Am Feste Johannis in der Nikolauskirche:

Misse, Kyrie und Gloria, v. Haydn.

Heilig ist unser Gott, v. A. Pohlenz.

B
—
Cour
Ams
Aug
Berli
Bren
Bres
Fran
Ham
Lond
Paris
—
Hr. D
—
Ersten
—
Nap
6 Pf.
—
darau
man i
—
in Nr.

Börse in Leipzig,
am 20. Juni 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		
Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.	
Amsterdam in Ct. . . k. S.	—	141 $\frac{3}{4}$	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{3}{4}$
do. 2 Mt.	—	140 $\frac{3}{4}$	do. 2 Mt.	—	100
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{3}{8}$	do. 3 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	—	—	Louisd'or à 5 Thl.	112 $\frac{1}{8}$	—
Berlin in Ct. k. S.	103 $\frac{1}{2}$	—	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	15 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do.	—	15 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	—	111 $\frac{7}{8}$	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	14 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	111	—	Passir. do. à 65 As do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct. k. S.	—	—	Species	—	1 $\frac{3}{8}$
do. 2 Mt.	104 $\frac{1}{4}$	—	Verl. } Preufs. Courant	103	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—	Verl. } Cassenbillets	—	101 $\frac{1}{4}$
do. 2 Mt.	—	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{3}{4}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. 2 Mt.	147 $\frac{3}{4}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	119
do. 3 Mt.	6. 22 $\frac{1}{4}$	—	Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt.	101	—
Paris p. 300 Fr. . . k. S.	—	—	Actien d. Wiener Bank	928	—
do. 2 Mt.	81	—	K. öster. Metall. à 5 pC.	82 $\frac{1}{4}$	—
do. 3 Mt.	80 $\frac{3}{4}$	—	K. pr. Staats - Schuld-	—	—
			scheine à 4 $\frac{9}{8}$ in pr. Ct.	71 $\frac{7}{8}$	—
			Dgl. m. Präm.-Scheinen	105	—

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Morgen, den 22sten: die falsche Prima Donna.
 Hr. Wüstenberg, Nikolaus Staar, als Gast.
 Dienstag, den 24sten: Kabale und Liebe.
 Freitag, den 27sten, zum Erstenmale: Aladin, Oper von Gyroweg. Hierauf, zum
 Erstenmale: die Theilung der Erde, Lustspiel von Schmidt.
 Sonntag, den 29sten: das Donauweibchen. 2ter Theil.

Literarische Anzeige. Nr. 47 des europäischen Aufseher's, enthaltend
 Napoleons Leben nach den Jahren geordnet, wird auch einzeln für 1 Gr.
 6 Pf. verkauft.

Die Expedition des europäischen Aufseher's, Burgstraße Nr. 135.

Zu verkaufen ist eine Reise-Chaise, vorn aufstehend, in engl. Federn hängend, mit
 darauf passenden Coffer, und eng und weiter Spur, äußerst bequem. Das Nähere erfährt
 man in Nr. 4, Grimma'sche Gasse, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine einspännige Achs- und eine zweispännige Feder-Chaise,
 in Nr. 816 bei dem Eigenthümer.

Logis gesucht. Zu Johanni d. S. wird eine Stube mit Kammer gesucht. Dießfalsige Anzeigen bittet man in der Hainstraße Nr. 339, beim dasigen Hausmann im Hofe 1 Treppe hoch abzugeben.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Schreibstube, Keller, Tabaksdarre und zwei Böden, ist auf einer lebhaften Straße hiesiger Vorstadt zu vermien. Nähere Auskunft wird ertheilt, Serbergasse Nr. 1161, eine Treppe hoch.

R e i s e g e l e g e n h e i t.

Jemand, der im Laufe künftiger Woche über Dresden nach Prag in eigenem Wagen reist, sucht einen Reisegefährten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Bärmanns Hofe auf der Hainstraße.

Reisegesellschaft nach Paris und Calais.

Es wird ein Reisegesellschafter gesucht, der seinen eigenen Wagen hat, um auf gemeinschaftliche Kosten Ende dieses oder Anfang kommenden Monats über Paris nach Calais, oder auch nur nach Paris abzugehen.

Nähere Auskunft bei den Herren Henschler, Glöckner und Comp.

Dankagung. Denjenigen, welche mit liebevoll freundschaftlichen, aber mir unbekanntten Händen, durch Uebersendung so köstlicher Geschenke, mein Wiegenfest am 18. d. M. verherrlichten, sage ich meinen herzlichsten verbindlichsten Dank. W. F.

T h o r z e t t e l v o m 20. J u n i.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Rfm. Gehrike, von Berlin, in Reichenbachs Hause	8
Gestern Abend.			Fr. Rfm. Escher, v. Berlin, bei Ekarius	9
Auf dem Dresdner Gilpostwagen: Fr. Cammer-			Die Dessauer fahrende Post	11
commiss. Hildebrand, v. Goddula, Fr. Dr. Eber-			Die Berliner fahrende Post	12
hard, v. Halle, pass. durch, und Fr. Kaufm.			Vormittag.	
Hartwig nebst Gesellschaft, von hier, von Dres-		6	Die Hamburger reitende Post	7
den zurück.			Nachmittag.	
Fr. Zwirnhdl. Biebermann, von Laubegast, in		7	Fr. v. Dercseny, aus Locay, Nr. 453	8
Nr. 616			K a n s t ä d t e r T h o r. U.	
Vormittag.			Vormittag.	
Hrn. Tuchfabr. Hentschel, Stahms u. Hartmann,		7	Die Frankfurter reitende Post	6
v. Grünberg, pass. durch			Fr. Hauptm. Backenberg, außer Diensten, u. Fr.	
Die Dresdner reitende Post		7	Schauspieler Rottmayer, von Frankfurt a. M.,	12
Auf der Dresdner Postkutsche: Fr. Prof. Grigner,			pass. durch	
v. Landsküt, beim Prof. Lindner		7	Nachmittag.	
Nachmittag.			Fr. Rfm. Voigt, v. Raumburg, b. Schumann	5
Hrn. Fabr. Gebr. Beckel u. Böhme, v. Cuners-		5	P e t e r s t h o r. U.	
dorf, pass. durch			Nachmittag.	
Halle'sches Thor.		U.	Fr. Rfm. Kirst, v. Gera, b. Kirsching	5
Gestern Abend.				
Fr. v. Bünau, v. Magdeburg, in Nr. 206		7		
Fr. Rfm. Seeburg, v. Magdeburg, b. Espenhain		8		

T h o r s c h l u ß u m 3 Q u a r t e l a u f 10 U h r.